

29.

April

BLUE MY MIND von Lisa Brühlmann

FILM

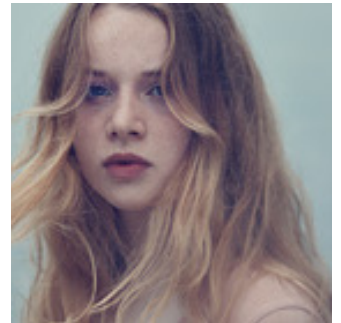
Do. 08. bis Mi 14. November jeweils 22 Uhr
Schweiz 2017. R: **Lisa Brühlmann**. D: **Luna Wedler, Zoë Pastelle Holthuizen, Regula Grauwiller**. 97 Min., schweizerdeutsche OmU
Auf der Suche nach ihrem Platz an der neuen Schule lässt sich Mia auf eine rebellische Mädchenclique ein. Doch dann beginnt in ihrem Körper eine radikale Verwandlung. Als Mias Zehen auf mysteriöse Weise zusammenwachsen, machen sich Unsicherheit, Angst und Aggression in ihr breit. Coming of Age, wie wir es noch nie gesehen haben.
www.bluemymind.ch

📅 bis 11.11.2018

22:00

Anmeldung unter: Tel. 069 5970845

📍 **Mal Seh'n Kino**
Adlerflychtstr. 6
60318 Frankfurt



BLUE MY MIND

GARDI HUTTERS neues Programm "GAIA GAUDI"

THEATER

Was ist zu tun, wenn die Jungen ihren Platz einfordern, die Alten aber noch Lust und Energie und Ideen haben und nicht abtreten wollen? In früheren Zeiten übernahmen die Jungen Verantwortung und Macht just in dem Moment, als die Alten sich aufs Ofenbänkchen setzten und bald danach das Zeitliche segneten. Die Zeiten sind vorbei!
In Gardi Hutters neuer, wie immer höchst poetischer Inszenierung prallen nicht nur die verschiedenen Vorstellungen und Spielstile lustvoll aufeinander, sondern es mischen sich auch die Sparten: Musik, Tanz, Theater – und Clown. Komisches Theater – ohne Worte, mit Musik!

📅 bis 11.11.2018

20:15

Anmeldung unter: www.reservix.de

📍 **Theaterhaus Stuttgart**
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart



DA MOTUS!, Fribourg: Souffle

TANZ

Im Rahmen der Reihe MOVE! – 17. Krefelder Tage für modernen Tanz

📅 08.11.2018

20:00

Tanz und Gesang ziehen sich an, stossen sich ab, um sich schließlich im Lichte des Vergänglichen zu spiegeln, wo sich alles auflöst, wo der Atem das Konkrete verlässt und seinen unfassbaren Ursprung wieder aufspürt.

Auf Anfrage des Kammerchor-Ensembles Zeugma erarbeitete **DA MOTUS!** eine Choreographie, welche die **Fribourger Gesangs- und Chortradition** mit ihren spirituellen Wurzeln und den zeitgenössischen Tanz mit seiner körperlichen Dominanz in ein Spannungsverhältnis bringt. Als Bindeglied und gemeinsamer Nenner dient im Stück der Atem (souffle), der für beide Ausdrucksarten ein unerlässliches Element ist.

Förderung durch: Pro Helvetia

Anmeldung unter:

0049-2151/583611,

kultur@krefeld.de und über

www.krefeld.de/kulturbuero

📍 **Fabrik Heeder**

Virchowstr. 130

47805 Krefeld

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.damotus.ch

www.krefeld.de/heeder, www.tanzwebkrefeld.de

Politik im Freien Theater: Annalyzer / Covic / de Rooij / Jina / Mdluli / Schupp: PINK MON€Y**THEATER**

PINK MON€Y ist die Währung, mit der man sich Toleranz erkaufte. Es ist das Geld, das durch einen gezielten lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, intersexuellen und queeren Tourismus in ein Land gebracht wird. Die Performance der südafrikanischen, deutschen und niederländischen Künstler*innen geht diesem Phänomen auf den Grund: Wer gibt dieses Geld aus? Wer bekommt es – und zu welchem Preis?

Mit großzügiger Unterstützung durch Fachausschuss Tanz & Theater BS/BL, SüdKulturFonds, Fondation Nestlé pour l'Art und Jacqueline Spengler Stiftung.

📅 08.11.2018

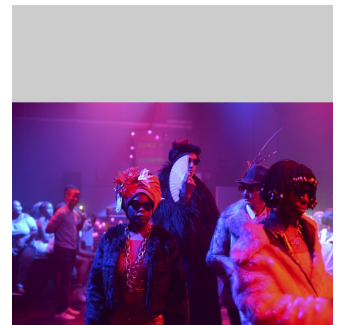
21:00

Anmeldung unter: 0049-89-233 966 00

📍 **Club "HARRY KLEIN"**

Sonnenstrasse 8

80331 München



© Suzy Bernstein

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.politikimfreientheater.de/blog/2018/06/28/pink-money/>

LUCA SISERA ROOFER - STARLEX COMPLEX-TOUR 2018**MUSIK**

Das vom Schweizer Kontrabassisten und Komponisten **Luca Sisera** 2013 gegründete Jazz Quintett **ROOFER** vollzieht den Spagat zwischen Avantgarde und Traditionsbewusstsein in einer nonchalanten Leichtigkeit. Dies hat die Band mit ihren Alben „Prospect“ (2015, Leo Records) und „Moscow Files“ (2017, Leo Records), welche von der internationalen Fachpresse viel Lob einheimen konnten, bereits eindrücklich unter Beweis gestellt.

Mit dem neuen Programm **STARLEX COMPLEX** wird das waghalsige, spiel- und experimentierfreudige Jazzkollektiv ein weiteres Kapitel aufschlagen.

📅 08.11.2018

20:00-22:00

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Salon de Jazz**
Severinskloster 3a
50678 Köln



© Photo by Weina Zhang

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.roofer-music.com

IKARUS - CHRONOSOME

MUSIK

Der musikalische Organismus Ikarus ist mit den schillernden Stücken der beiden Alben Echo und Chronosome sowie brandneuen Stücken auf Tour. Die Band - bestehend aus Schlagzeug, Bas, Piano sowie männlichem und weiblichem Gesang einführt ihre Zuhörer in einen Klang-Urwald aus leuchtenden und vibrierenden Farben und Formen.

📅 08.11.2018

21:00

📍 **Kunstfabrik Schlot**
Invalidenstr. 117
10115 Berlin



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

ikarus.band/press/index_de.php#über

Pippo Pollina: Verse für die Freiheit

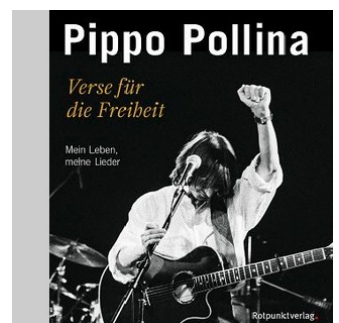
MUSIK

Der sizilianische, in Zürich lebende Liedermacher Pippo Pollina kommt mit einem neuen Soloprogramm: Ein Klavier, die Gitarren, sein geliebtes Tamburello und diverse andere Instrumente begleiten sien unverkennbares Geflecht von Melodien und Harmonien. Zusätzlich zu den Liedern erwarten das Publikum Geschichten und kurze Lesungen aus seinem im Rotpunkt Verlag erschienenen Buch "Verse für die Freiheit", in dem er eine Bilanz seiner dreissig Jahre in der Musik zieht.

📅 08.11.2018

20:00

📍 **Prunksaal im Rathaus**
84028 Landshut



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.pippopollina.com

Harvey Rushmore & The Octopus

MUSIK

"Futureman" - so heisst das zweite Studioalbum von **Harvey Rushmore & The Octopus**.

Es erschien am 5. Oktober 2018. Zum Albumrelease ist eine ausgiebige Europatour im Oktober und November geplant und wird die Band während zwei Monaten durch die Schweiz, Deutschland, Tschechien, Österreich, Luxemburg, Belgien, Frankreich und Spanien und Portugal führen. Es wird die bisher grösste Tournee in der Geschichte von Harvey Rushmore & The Octopus.

prohelvetia

[https://www.facebook.com/HarveyRushmoreAndTheOctopus/posts/1556227137857102?_xts__\[0\]=68.ARAOeWbWxapmN5lcbWuByq-1-28ZdAPBHPgHuVUNBgiz-Z4ueShnKPfp5xVWSM5dLwTpzUvP3dlbwpg2gbT3SjgTp2LksYkndVzZn97A3VE2lI9rwrAQm3dXgBefhPyn65kkdIH5o0By3wdR6ndDj9kS-5zWhQlQlp0](https://www.facebook.com/HarveyRushmoreAndTheOctopus/posts/1556227137857102?_xts__[0]=68.ARAOeWbWxapmN5lcbWuByq-1-28ZdAPBHPgHuVUNBgiz-Z4ueShnKPfp5xVWSM5dLwTpzUvP3dlbwpg2gbT3SjgTp2LksYkndVzZn97A3VE2lI9rwrAQm3dXgBefhPyn65kkdIH5o0By3wdR6ndDj9kS-5zWhQlQlp0)

08.11.2018

Molotow

20097 Hamburg

ECLECTA

MUSIK

ECLECTA ist ein erklärt eklektisch elektrisches Musikfeuerwerk. Mit Piano, Gitarren, Trommeln und weiss der Gucker wie vielen anderen Instrumenten singen, rasseln, schreien, quietschen und flüstern sich die beiden Sängerinnen und Performerinnen **Andrina Bollinger** und **Marena Whitcher** aus Zürich in Ekstase. Leichtfüssig und mit scheinbar grenzenloser Energie, Freude und Authentizität erreichen die beiden ein kaleidoskopisches Spektrum; von Jazz über Pop bis hin zu Rock. Diesen Herbst spielt **ECLECTA** nebst drei Club-Konzerten als Headlinerinnen ein Konzert als Support-Act der deutschen Schauspielerin und Musikerin Meret Becker.

08.11.2018

21:00-22:30

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia

Salon Hansen
Salzstraße 1
21335 Lüneburg



© Andrea Ebener

prohelvetia

www.eclecta.ch/

<https://www.facebook.com/eclectaforever/>

PINK MONEY

PERFORMANCE

PINK MONEY ist über pink money. PINK MONEY ist queer. PINK MONEY ist international. pink money ist die Währung, mit der man sich Toleranz erkaufte, sofern man die Kohle dazu hat. pink money fördert Schwarz-Weiss-Denken. PINK MONEY schafft es wieder ab. PINK MONEY mag keine Labels, sondern zelebriert unsere Verschiedenheit. PINK MONEY ist Performance, Party und Protest in einem. Bring your (pink) money!
PINK MONEY ist eine internationale Kollaboration der Künstler*innen Annalyzer, Djana Covic, Nico de Rooij, Kieron Jina, Mbali Mdluli und **Antje Schupp** (RSA, NL, CH). "pink money" beschreibt die Kaufkraft der LGBTI+ Community, insbesondere die eines damit verbundenen Tourismus.

bis 09.11.2018

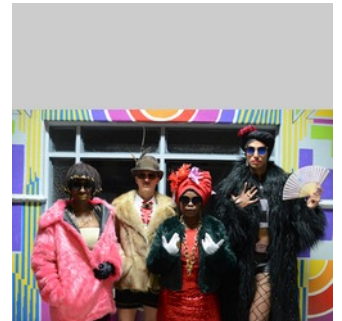
21:00-22:45

Aufführungsort München: Club HARRY KLEIN

*Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: 089 / 233 966 00*

Festival Politik im Freien Theater

80539 München



© Suzy Bernstein
Mbali Mdluli, Antje Schupp, Annalyzer, Kieron Jina

#FemalePleasure, Regie: Barbara Miller

FILM

„#Female Pleasure“ begleitet fünf mutige, starke, kluge Frauen aus den fünf Weltreligionen und zeigt ihren erfolgreichen, risikoreichen Kampf für eine selbstbestimmte weibliche Sexualität und für ein gleichberechtigtes, respektvolles Miteinander unter den Geschlechtern. Bewegend, intim und zu jedem Zeitpunkt positiv vorwärtsgewandt schildert „#Female Pleasure“ die Lebenswelten von Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav und ihrem Engagement für Aufklärung und Befreiung in einer hypersexualisierten, säkularen Welt.

 bis 21.11.2018

 deutschlandweit



© X-Verleih

Schweiz, Deutschland 2018 / 97 min.

Regie: **Barbara Miller**

WELTEMPFÄNGER. Giorgia Houghton - Hilma af Klint - Emma Kunz

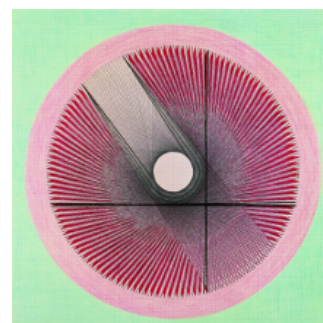
BILDENDE KUNST

Die Ausstellung gibt Einblick in eine aussergewöhnliche und weitgehend unbekannte Episode der Moderne: Völlig unabhängig voneinander entwickelten Emma Kunz (1892-1963) in der Schweiz, Georgia Houghton (1814-1884) in England und Hilma af Klint (1862-1944) in Schweden eine jeweils eigene abstrakte, mit Bedeutung hochaufgeladene Bildsprache. Mit grosser Ausdauer und Durchsetzungsvermögen folgen sie ihren Überzeugungen; gemeinsam war ihnen der Wunsch, Naturgesetze, Geistiges und Übersinnliches sichtbar zu machen. Zum ersten Mal werden wir ihre äusserst selten gezeigten Werke gemeinsam im Kunstbau des Lenbachhauses präsentieren.

 bis 10.03.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München**
Luisenstrasse 33
80333 München



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.lenbachhaus.de/ausstellungen/vorschau-2018/georgiana-houghton-hilma-af-klint-emma-kunz/

Faksimile-Ausstellung im Schlesischen Museum zu Görlitz: "Der Breslauer Psalter – Glanzlicht europäischer Buchkunst "

BILDENDE KUNST

Ein goldstrahlender Prachtpsalter aus dem 13. Jahrhundert zum Anfassen und Erleben! Zusammen mit dem Schlesischen Museum zu Görlitz präsentiert der **Quaternio Verlag Luzern** die originalgetreue Faksimile-Edition des Breslauer Psalters von ca. 1265 in einer Sonderausstellung. Die kostbare Handschrift beeindruckt als ein wahrhaft europäisches Kunstwerk durch ihren großen Ausstattungsreichtum. Auf jeder der 294 Seiten leuchten die Farben und funkelt das auf Hochglanz polierte Blattgold. Die Görlitzer Ausstellung bietet den Besuchern die Gelegenheit, die einzelnen Seiten des Breslauer Psalters mit all ihren Details aus nächster Nähe zu betrachten und ganz unbefangen im Faksimile zu blättern.

 bis 25.11.2018

10:00-18:00

 **Schlesisches Museum zu Görlitz**
Brüderstraße 8
02826 Görlitz



© Breslauer Psalter | Nach der Faksimile-Edition des Quaternio Verlags Luzern (www.quaternio.ch)

Blende

BILDENDE KUNST

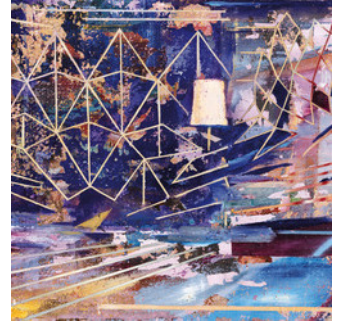
In der Ausstellung mit dem Titel „Blende“ arrangiert die janinebeangallery die Werke des Schweizer Künstlers **Florian Fausch** mit denen der Berliner Konzeptkünstlerin Kathrin Günter.

 bis 05.01.2019

18:00-00:00

Eintritt frei

 **janinebeangallery**
Torstrasse 154
10115 Berlin



© Florian Fausch
o.T. 70 x 100 cm Öl,
Metallpigmente, Schellack,
Papier auf Leinwand, 2017

DER KLANG DER STIMME

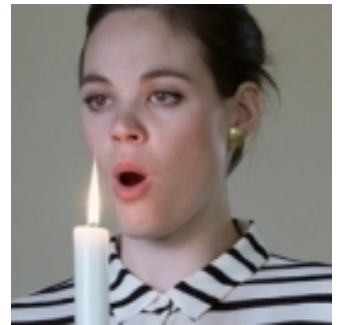
FILM

Do. 01. bis Mi. 07. November jeweils 18.00 Uhr
So. 04. und 11. November jeweils 11.15 Uhr
Von **Bernhard Weber**, Schweiz 2017, 82 Min.
Die Stimme ist das älteste Instrument der Menschheit: In seinem Dokumentarfilm erzählt Regisseur Bernhard Weber von vier Personen, die ihr ganzes Leben der Magie der menschlichen Stimme widmen. Andreas Schaerer etwa experimentiert stets mit den Möglichkeiten seiner Stimme, um damit bei seinen Liveauftritten zu verblüffen, während die Sopranistin Regula Mühlemann sich der Suche nach dem perfekten 360-Grad-Rundumklang verschrieben hat, einem Klang, der frei im Raum schwebt. Der renommierte Stimmforscher Matthias Echternach geht hingegen mit fortschrittlichen wissenschaftlichen Methoden ans Werk und versucht mittels MRT-Scans und speziellen Kameras, die Geheimnisse der menschlichen Stimme aufzudecken. Und Miriam Helle bietet Stimmtherapie an, um Menschen mit unkonventionellen Klängen dabei zu helfen, zu sich selbst zu finden.

 bis 11.11.2018

Anmeldung unter: Tel. 069 5970845

 **Mal Seh'n Kino**
Adlerflychtstr. 6
60318 Frankfurt



Politik im Freien Theater

THEATER, POLITIK

Das 10. Festival Politik im Freien Theater wird vom 1. bis 11. November als Kooperation zwischen der Bundeszentrale für politische Bildung, den Münchner Kammerspielen und dem Spielmotor München e.V. unter dem Motto REICH stattfinden. Eine Fachjury hat hierfür die 14 politisch relevantesten (inter)nationalen Produktionen ausgewählt. Mit "Pink Money", "Enjoy Racism", "Tender Provocations of Hope and Fear" und "the end of the world as we know it" sind hierunter vier Schweizer Produktionen.

 bis 11.11.2018

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Diverse Orte**

80539 München

Variété Varietà: „Die zwölf Unperfekten“

THEATER

Die Studenten des 2. Bachelorjahrgangs der **Accademia Teatro Dimitri** begeistern das Publikum mit einem bunten Spektakel aus Akrobatik- und Slapsticknummern, Clownerie und viel jugendlichem Esprit. Zwölf Personen treffen sich, die vielversprechenden »Unperfekten«. Das Aufeinandertreffen all dieser Figuren ergibt eine eigene fantastische Welt. Die Zwölf erzählen Geschichten mit ihrem Körper und erwecken das Lachen wie in einem fast vergessenen Traum.

 bis 11.11.2018

 **Forum Theater**
Gymnasiumstr. 21
70173 Stuttgart



© Foto: Anna Bausch

Blue my mind - Regie: Lisa Brühlmann

FILM

Der preisgekrönte Debütfilm handelt von der 15-jährigen Mia, die vor einem überwältigenden Umbruch steht, der ihre ganze Existenz in Frage stellt. Ihr Körper verändert sich radikal. Auch wenn sie verzweifelt versucht, die Verwandlung aufzuhalten, muss sie bald akzeptieren, dass die Natur stärker ist.

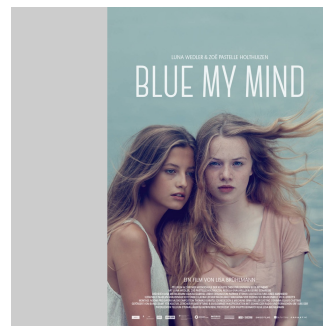
Schweiz 2017, 97 min.

Regie: **Lisa Brühlmann**

Cast: **Luna Wedler** (Berlinale Shooting Star 2018), **Zoë Pastelle Holthuizen**, **Regula Grauwiller**, **Georg Scharegg**

 bis 14.11.2018

 **deutschlandweit**



© Meteor Film

Fragile! Künstlerische Konzepte mit Glas

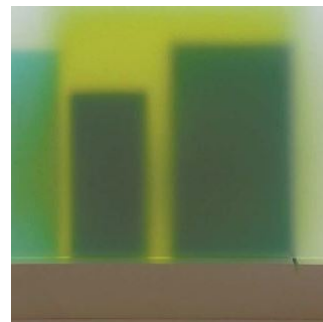
BILDENDE KUNST

Zunehmend entdecken KünstlerInnen, die nicht dem angewandten Bereich zuzuordnen sind, das Medium Glas für ihre Arbeit. Eine interessante Herausforderung für sie ist es, die Möglichkeiten und Grenzen des Mediums auszuloten, zu erweitern und innovative Herangehensweisen in der Verarbeitung von Glas und beim Einsatz des Materials in der Bildenden Kunst zu entwickeln. Der in München lebende Schweizer Kurator Dr. Stefan Graupner hat gemeinsam mit seiner Bürokollegin Dr. Erika Wäcker - Babnik KünstlerInnen aus dem Bereich Bildende Kunst ausgewählt und in einer Ausstellung zusammengestellt.

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler: Till Augustin, Thierry Boissel, Sanni Findner, Andreas Horlitz (†), Monika Huber, Monika Humm, Ulrike Riede, Alf Setzer, Wilken Skurk, Essi Utriainen

 bis 02.12.2018

 **Schafhof-Europäisches Künstlerhaus Oberbayern**
Am Schafhof 1
85354 Freising



© Ulrike Riede
Rauminstallation aus farbigen Glaskuben 2018

Thomas Hirschhorn «Never Give Up The Spot»

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

"Never Give Up The Spot" bedeutet, niemals die eigene Überzeugung, die eigene Sichtweise oder den eigenen Standort aufzugeben. Im Herbst 2018 wird Thomas Hirschhorn das Museum Villa Stuck in eine Ruinenskulptur verwandeln, die Zerstörung und Kreation miteinander verbindet. In der Ruine gibt es zwei Unterstände, in denen die Besucher der Ausstellung arbeiten und mittels Computer mit der Außenwelt kommunizieren können. Es entsteht ein hierarchiefreier Ort für ein nicht-exklusives Publikum.

 bis 03.02.2019

 **Villa Stuck**
Prinzregentenstraße 60
81675 München



© Thomas Hirschhorn
Project board, Studio view,
2017

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.thomashirschhornwebsite.com
www.villastuck.de

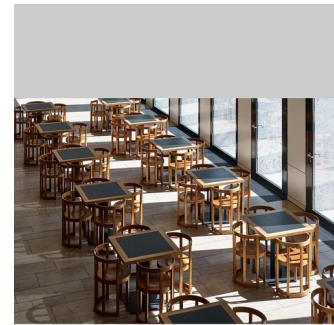
Max Dudler - Räume erzählen

ARCHITEKTUR

Die Ausstellung **„Max Dudler. Räume erzählen“** nähert sich seinen Architekturen erstmals über die von ihm entworfenen Innenräume und Möbel. Der dafür entstandene Fotoessay von Stefan Müller zeigt räumliche Ausschnitte und Möbeldetails und thematisiert Licht und Schatten im Zusammenklang mit Formen, Materialien und Oberflächen, um Stimmung und Haptik visuell zu beschreiben. Die 27 großformatigen, Kirschholz gerahmten Motive sind gleichzeitig eine Zeitreise durch gelebte Räume mit der ihnen eigenen Patina. Zur Ausstellung erscheint das Buch **„Max Dudler. Räume erzählen“** im Jovis Verlag Berlin (Herausgeber: Simone Boldrin, Fotografien: Stefan Müller, Texte: Milan Bulaty, Peter Cachola Schmal, Kasper König, Renate Kreckel, Georg F. Thoma).
Eröffnung: 18. Oktober 2018, 19 Uhr
Gespräch: 15. November 2018, 19 Uhr
Johannes Huenig mit **Max Dudler**
Ausstellung: 19. Oktober – 17. November 2018
Dienstag – Freitag: 14 – 19 Uhr
Samstag: 12 – 18 Uhr

 bis 17.11.2018

 **Architektur Galerie**
Karl-Marx-Allee 96
10243 Berlin



© Stefan Müller
Max Dudler: Jacob-und-Wilhelm-
Grimm-Zentrum

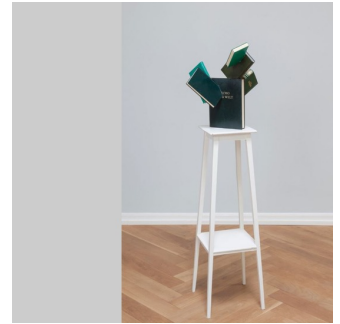
Peter Wüthrich: Echo der Welt

BILDENDE KUNST

Das Schaffen des Berner Künstlers Peter Wüthrich bezieht sich seit mehr als 25 Jahren ausschliesslich auf das Buch. Es ist einzigartig in seiner Konsequenz und in dem Reichtum, den der Künstler aus dieser Beschränkung schöpft.

 bis 01.12.2018

 **susan boutwell gallery**
Theresienstr. 48
80333 München



© Peter Wüthrich, 2018
Cactus succulentus, literally, 2016

Zimoun - Installationen im Rahmen der Musiktage Donaueschingen

MUSIK, BILDENDE KUNST

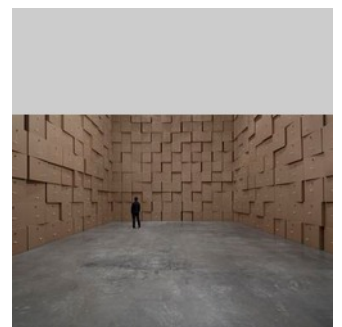
Im Rahmen der Donaueschinger Musiktage zeigt das Museum Art.Plus in seinem 2-RAUM Soundinstallationen des Schweizer Künstlers **Zimoun** (*1977).

Der in Bern lebende Künstler verwendet Alltagsgegenstände und Materialien wie Kartons, Motoren oder Schweißdraht und verwandelt diese in minimalistische Klangkunstwerke von beeindruckender Wirkung. Die Arbeiten wurden speziell auf den 2-RAUM des Museum Art.Plus zugeschnitten und verwandeln diesen so in einen Klangraum, der dem Betrachter ein Eintauchen in eine dreidimensionale Klang-Komposition ermöglicht.

Kurator: Björn Gottstein (Künstlerischer Leiter Musiktage Donaueschingen)

 bis 11.11.2018

 **Museum Art.Plus**
Museumsweg 1
78166 Donaueschingen



© Zimoun
658 prepared dc-motors, cotton balls, cardboard boxes 70x70x70cm, Zimoun 2017

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

<https://www.swr.de/swr-classic/donaueschinger--musiktage>
www.zimoun.net

Leonard von Matt. Ein Schweizer Fotograf und Fotobuchmacher. Das Nidwaldnerwerk

FOTOGRAPHIE

Leonard von Matt (1909-1988) war von 1950 bis Mitte der 1970er-Jahre einer der erfolgreichsten Schweizer Fotografen. Bekannt wurde er mit seinen Fotografien über die Kunst und Architektur der Etrusker, Griechen und Römer oder die Sammlungen bedeutender Museen (u.a. Musei Vaticani Roma, Musée Guimet Paris). In seinem Frühwerk findet sich jedoch auch ein eindringlich-eigenwilliges Porträt des Innerschweizer Kantons Nidwalden, dessen Menschen und Volkskultur.

PUBLIKATION

Leonard von Matt – Frühe Fotografien
Herausgegeben von Brigitt Flüeler und Jos Nöpflin

Mit Texten von Peter von Matt, Brigitt Flüeler und Sabine Münzenmaier, Fotostiftung Winterthur. Erscheinungsdatum: 15. Juni 2018

 bis 30.11.2018

 **Galerie FRANZKOWIAK**
Friedrichstrasse 76—78
10117 Berlin



© Limmat Verlag
Buchcover

DESSA Kunst und Erinnern - Ausstellung anlässlich des Gedenkens an die antisemitischen Pogrome im November 1938

BILDENDE KUNST

Das Projekt des Ausstellungszentrums Pyramide, das vier Werkgruppen der Schweizer Künstlerin **DESSA** vereint, präsentiert Bilder, Collagen, Film und Installation zu im KZ Theresienstadt entstandenen Kompositionen Victor Ullmanns, zu der Berliner jüdischen Kaufhausfamilie Israel, zur Sozialreformerin und Frauenrechtlerin Alice Salomon sowie zum Thema „Stolzesteine“ – eine Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur und Kunst.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Vizepräsidentin des Bundestages Frau Petra Pau und wird von einem Veranstaltungsprogramm begleitet.

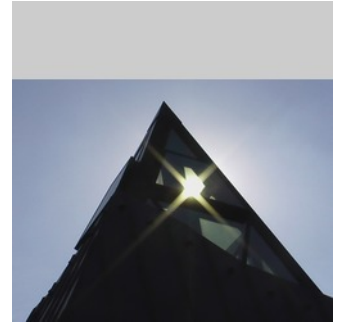
Das Projekt wird u.a. gefördert von der Friede-Springer-Stiftung und dem Bezirkskulturfonds Marzahn-Hellersdorf

 bis 14.11.2018

10:00-18:00

Eintritt frei
Anmeldung unter:
carolina.winkler@ba-mh.berlin.de
T.: 030/90293-4132

 **Ausstellungszentrum Pyramide**
Riesaer Str. 94
12627 Berlin



© Ausstellungszentrum
Pyramide
Ausstellungszentrum
Pyramide

Harald Szeemann. Grossvater: Ein Pionier wie wir

BILDENDE KUNST

Zwei Ausstellungen über einen Ausstellungsmacher sind außergewöhnlich und so extravagant wie ihr Thema, die Legende **Harald Szeemann**. Der Schweizer realisierte experimentelle Ausstellungen, die damalige Konventionen sprengten. Dadurch und durch sein eigensinniges Selbstverständnis als Ausstellungsmacher, wie auch durch die Art und Weise, mit Künstlerinnen und Künstlern zu arbeiten, hat er das Verständnis der kuratorischen Tätigkeit nachhaltig verändert.

 bis 20.01.2019

11:00-18:00

für Kinder geeignet, Förderung
durch: Pro Helvetia

 **Kunsthalle Düsseldorf**
Grabbeplatz 4
40213 Düsseldorf



© Foto: Balthasar Burkhard,
© J. Paul Getty Trust. The
Getty Research Institute
(2011.M.30)
Von Étienne Szeemann
entworfene Perücke im Stil
des 18. Jahrhunderts (»La
Belle Poule«, o.D.)

Harald Szeemann. Museum der Obsessionen

BILDENDE KUNST

Zwei Ausstellungen über einen Ausstellungsmacher sind außergewöhnlich und so extravagant wie ihr Thema, die Legende **Harald Szeemann**. Der Schweizer realisierte experimentelle Ausstellungen, die damalige Konventionen sprengten. Dadurch und durch sein eigensinniges Selbstverständnis als Ausstellungsmacher, wie auch durch die Art und Weise, mit Künstlerinnen und Künstlern zu arbeiten, hat er das Verständnis der kuratorischen Tätigkeit nachhaltig verändert.

 bis 20.01.2019

11:00-18:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunsthalle Düsseldorf**
Grabbeplatz 4
40213 Düsseldorf

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

www.kunsthalle-duesseldorf.de/index.php?id=427



© Foto: Balthasar Burkhard,
© J. Paul Getty Trust. The
Getty Research Institute
(2011.M.30)
Haus-Rucker-Co (Laurids
Ortner, Manfred Ortner,
Klaus Pinter und Günter
Zamp Kelp), Oase Nr. 7,
1972

Sven Hartmann. Strandgut

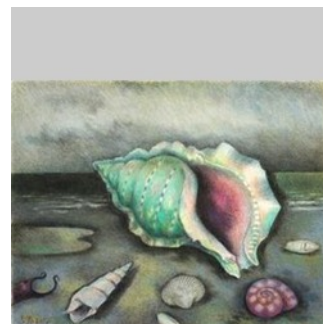
BILDENDE KUNST

Dem breiten Publikum ist Sven Hartmann, geb. 1943 in Bellinzona, bekannt als Vater des liebenswerten Kater Jacob (<http://www.kater-jacob.de>). Nach einer fundierten Ausbildung zum Schaufensterdekorateur verlagerte sich sein Interesse mehr auf das Zeichnen und das Malen. Die Ausstellung "Strandgut" ist den Elementen Erde, Wasser und Luft gewidmet, und dazwischen dem unendlichen Horizont. Im Zentrum die Schnecke.

 bis 02.06.2019

für Kinder geeignet

 **Museum Reich der Kristalle.
Mineralogische
Staatssammlung München**
Theresienstrasse 41
80333 München



© Sven Hartmann

Extraordinaire! Werke aus psychiatrischen Einrichtungen in der Schweiz um 1900

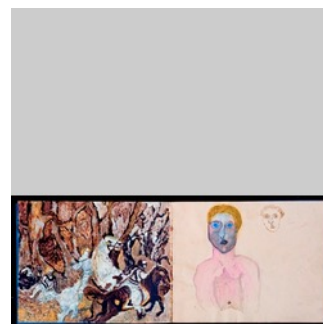
BILDENDE KUNST

Das künstlerische Schaffen von Anstaltsinsassen um 1900 stösst zunehmend auf öffentliches Interesse, dabei ist bis heute nur ein kleiner Teil der damals entstandenen Werke gesichtet. In einem beispielhaften Projekt der Zürcher Hochschule der Künste wurden von 2006 bis 2014 die Sammlungen und Krankenakten von 18 kantonalen Anstalten aus der Zeit um 1900 nach Patientenwerken durchsucht. Eine Wanderausstellung zeigt nun eine Auswahl der neu entdeckten Werke und gibt Einblick in weitere Facetten eines ungewöhnlichen Kunstschaffens.

 bis 20.01.2019

 **Sammlung Prinzhorn /
Universitätsklinikum / Zentrum
für Psychosoziale Medizin**
Voßstraße 2
69115 Heidelberg

Bildunterschrift: Heinrich L. (1879-?), Zeichenheft mit 18 Seiten, Doppelseite: links kriegerische Szene im Wald, rechts: zwei Bildnisse, Ölfarben auf Papier, Doppelseite 18,5 x 47 cm, undatiert, Sammlung Breitenau, Inv. Nr.105, S. 2/3



© StASH DJ 39/5427

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

Rosa Lachenmeier, Patrick Luetzelschwab: Zwei Länder – gleiche Orte

BILDENDE KUNST

Rosa Lachenmeier aus Basel und Patrick Luetzelschwab aus Weil am Rhein widmen sich Orten diesseits und jenseits der Landesgrenze zwischen der Schweiz und Deutschland. Die aktuelle Umbruchsituation im Gebiet der Rheinhäfen, Industrieästhetik, Verbindungswege wie Wasserstrassen, Geleise und Brücken haben ihre Aufmerksamkeit schon lange gefesselt. In unterschiedlicher Technik und aus verschiedenen Blickachsen rücken sie unabhängig von einander gleiche Orte in den Fokus und stellen die daraus entstandenen Bilder in der Galerie einander gegenüber. Öffentliche Gespräche zum grenzüberschreitenden Lebensraum, zu historischen Gemeinsamkeiten und heutigem Alltag im Dreiländereck.

 bis 16.12.2018

19:30-21:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: info@galerie-stahlberger.de*

 **Galerie Stahlberger**
Pfädlstr. 4
79576 Weil am Rhein



© Rosa Lachenmeier
Rosa Lachenmeier:
Wassertank

NORA oder EIN PUPPENHEIM von Henrik Ibsen**THEATER**

Nora ist die ideale Projektionsfläche für alle: treusorgende Mutter für ihre Kinder, fröhliche Vorzeigehelferin für ihren Mann Torvald, Sorgenanlaufstation für ihre Freundin Kristine, unerreichbare erotische Fantasie für Dr. Rank und nicht zuletzt eine Schachfigur im Überlebenskampf des Rechtsanwalts Krogstad. Bei ihm hat sie sich vor Jahren ohne Wissen ihres Mannes einen namhaften Betrag geliehen. Dazu musste sie eine Unterschrift fälschen, das macht sie erpressbar. Krogstads Job bei der Bank, die Torvald übernehmen wird, ist gefährdet. Wenn ihm gekündigt wird, will er den Schwindel aufklären lassen. Als die Situation eskaliert, demaskiert sich Noras Mann als Ehepedant und Opportunist. Nora will nicht länger mitspielen und versucht ein selbstbestimmtes Leben.

Regie: **Yves Jansen**

 bis 10.11.2018

*Anmeldung unter:
www.ernst-deutsch-theater.de/programm/nora-60/*

 **Ernst Deutsch Theater**
Friedrich-Schütter-Platz 1
22087 Hamburg

Absurde Routinen**FOTOGRAFIE**

Die thematische Ausstellung Absurde Routinen präsentiert Arbeiten von zehn internationalen zeitgenössischen Fotograf*innen (u.a. **Elisa Larvego**), die sich auf unterschiedliche Weise mit Alltagsabläufen und deren überraschender Brechung beschäftigen. Obwohl die Settings der Bilder vertraut wirken, wird der Betrachter zugleich mit dem Unerwarteten, Unerklärlichen konfrontiert. Die stark narrativen Fotografien führen nicht nur die Absurdität vor Augen, die mechanisierten Verhaltensweisen innewohnt, sondern werfen auch Fragen nach dem Zustand einer leistungsorientierten Gesellschaft auf, in der effizientes Handeln an oberster Stelle steht.

 bis 03.02.2019

17:00-18:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst**
Am Sudhaus 3
12053 Berlin



© Pierrick Sorin
Still aus "Les réveils de Pierrick Sorin"

EKSTASE

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

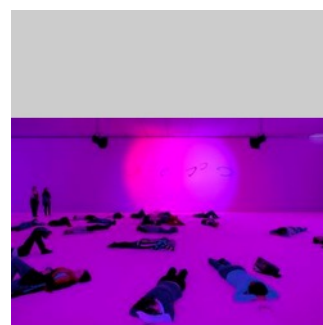
Ekstasen sind so alt wie die Menschheit. Die Ausstellung EKSTASE spürt dem Zustand des Ausser-sich-Seins in seiner kunsthistorischen und der damit verbundenen kulturellen Bedeutungsgeschichte nach und nimmt dabei einige zentrale Themenbereiche in den Blick. Kunstwerke von der Antike bis in die Gegenwart repräsentieren so verschiedene Facetten wie den dionysischen Kult, die religiöse Verzückung, das orgastische Erleben oder die drogeninduzierte Ekstase. Zudem spiegeln sie die Faszination von Jugendkulturen für Entgrenzungen, das ekstatische Potenzial des Tanzes und die kollektiven Ekstasen bei Sportereignissen wider. Mit der Licht- und Soundinstallation »Dream House« von **La Monte Young** und Marian Zazeela entsteht auf der gesamten dritten Ausstellungsetage ein aussergewöhnlicher Erlebnisraum.

Schweizer Künstler: **Ferdinand Hodler, Paul Klee, La Monte Young**

in Kooperation mit dem Zentrum Paul Klee, Bern

 bis 24.02.2019

 **Kunstmuseum Stuttgart**
Kleiner Schlossplatz 1
70173 Stuttgart



© Foto: Blaise Adilon, © La Monte Young / Marian Zazeela
La Monte Young / Marian Zazeela Dream House (Detail), 1990 Installation
Collection macLYON

"Das schönste Pastell, das man je gesehen hat" - Das Schokoladenmädchen von Jean-Etienne Liotard in Dresden

BILDENDE KUNST

Im Zentrum steht eines der berühmtesten Werke der Dresdener Gemäldegalerie, das "Schokoladenmädchen" des Schweizer Künstlers **Jean-Etienne Liotard** (1702–1789). Das Bildnis eines einfachen Zimmermädchens, das er in Wien 1744 festhielt, war ein Anziehungspunkt im Pastellkabinett der Galerie. Die bekannteste Pastellmalerin, Rosalba Carriera, beschrieb es als „schönstes Pastell“. Auch der eigenwillige Maler selbst wird vorgestellt, der sich, inspiriert durch seine Aufenthalte im Osmanischen Reich, mit langem Bart und Turban „peintre turc“ nannte. Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphiken Liotards aus Dresden sowie internationalen Museen geben einen Überblick über sein Gesamtchaffen.

 bis 06.01.2019

10:00-18:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Gemäldegalerie Alte Meister**
Theaterplatz 1
01067 Dresden



© Foto: Wolfgang Kreische, SKD, Gemäldegalerie Alte Meister
Jean-Etienne Liotard, Das Schokoladenmädchen, um 1744, Pastell auf Pergament, SKD, GAM

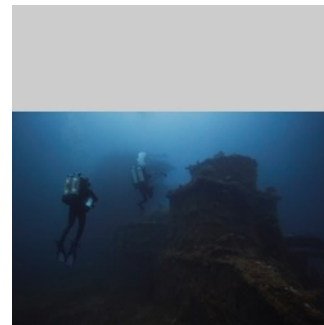
As We Used to Float

BILDENDE KUNST

Im Rahmen des GASAG Kunstpreises 2018 zeigt **Julian Charrière** in der Berlinischen Galerie eine multimediale Rauminstallation, die das Publikum unter die Wasseroberfläche des Pazifischen Ozeans führt.

 bis 08.04.2019

 **Berlinische Galerie**
Alte Jakobstraße 124-128
10969 Berlin



© Julian Charrière; VG Bild-Kunst, Bonn, Germany
As We Used to Float - USS Saratoga

Zeichnung der Gegenwart II

BILDENDE KUNST

Herzliche Einladung
DIENSTAG, den 25. September 2018, 20 h
ERÖFFNUNG der AUSSTELLUNG: ZEICHNUNG
DER GEGENWART II

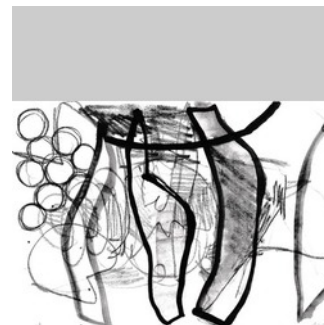
MATHIAS WILD u.a.
Galerie PARTERRE, Danziger Strasse 101, Haus
103 10405 Berlin
Barbara Hubig, Sozialwissenschaftlerin
*

www.mathiaswild.de
Nachlassverwaltung MATHIAS WILD, Solmsstr.
29, 10961 Berlin
FON 030/691 24 50, MOBIL 0163/695 33 04

 bis 11.11.2018

20:09-22:09

 **Galerie Parterre**
Danziger Strasse 101, Haus 103
10405 Berlin



© Mathias Wild
o.T. 2014, Graphit, Tusche

DIE GESTE. Kunst zwischen Jubel, Dank und Nachdenklichkeit

BILDENDE KUNST

Meisterwerke aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig
von der Antike über Albrecht Dürer bis Roy Lichtenstein

Mit großem Dank und ebensolchem Jubel feiert die LUDWIGGALERIE ihren 20. Geburtstag. Die Gesten zu solchen Emotionen finden sich - natürlich - auch auf Kunstwerken wieder. Und so ist dies das Grundthema, unter dem Meisterwerke aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig in der LUDWIGGALERIE zusammengebracht werden. Mit internationalen Leihgaben bestückt, wird der nonverbalen Kommunikation, der stummen Dichtung, wie Leonardo da Vinci die Kunst benennt, nachgespürt.

Werke aus unterschiedlichen Zeiten und Weltregionen, von der Antike bis heute, u.a. von **Robert Bossard, Thomas Huber** und **Myriam Thyes**.

 bis 13.01.2019

 **LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen**
Konrad-Adenauer-Allee 46
46049 Oberhausen



© Estate of Roy Lichtenstein / VG Bild-Kunst, Bonn 2018
Roy Lichtenstein, Finger Pointing, 1973

Beat Zoderer. Licht und Leere

BILDENDE KUNST

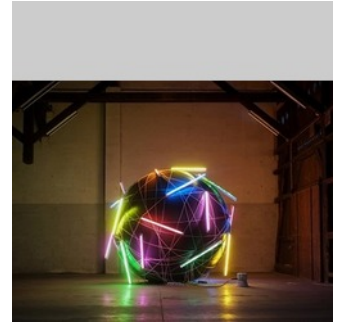
Der Künstler Beat Zoderer ist ein anarchischer Konkreter, der es meisterlich versteht, die Hermetik und Dogmatik von Geometrie und Abstraktion aufzubrechen. Das gemalte Tafelbild wird entthront. Seine Kunst nimmt in der Regel ihren Ausgang von kunstferne Material, das seine Farbigkeit mitbringt. Er sucht das Alltägliche und zieht deshalb Baumärkte, Schreibwaren- oder Handarbeitsläden dem Künstlerbedarf vor. Erstmals thematisiert Beat Zoderer das Phänomen der Leere als unabdingbares Komplement zur Form. Zur Leere tritt das immaterielle Licht: In einem Fassadenraum installiert Zoderer einen 3,5 Meter großen Ballon, der mit 24 verschiedenfarbig bemalten Leuchtstoffröhren behangen ist.

 bis 27.01.2019

10:00-18:00

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Neues Museum**
Luitpoldstraße 5
90402 Nürnberg



© André Huber, Wettingen
Blech auf Leinwand No 5,
1996

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

www.nmn.de

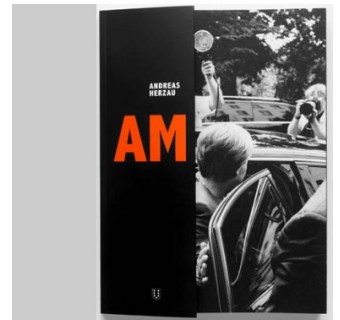
Andreas Herzau: Fotoserie AM / Nimbus Verlag

FOTOGRAFIE

Die neue Werkserie AM von Andreas Herzau, die im **Nimbus Verlag** erscheint, setzt sich am Beispiel von Angela Merkel mit dem Verhältnis von Politik und Öffentlichkeit sowie der Repräsentation weiblicher Macht auseinander. Ein Schwerpunkt des Buches liegt dabei auf dem Wahlkampf – jenen drei, vier Monaten, in denen eine Vermischung zweier Sphären stattfindet, die sonst weitgehend getrennt voneinander agieren: Politik und Bevölkerung. Für seine fotografische Untersuchung begleitete Andreas Herzau die CDU Vorsitzende über Jahre hinweg bei öffentlichen Auftritten, zuletzt bei ihrem Wahlkampf 2017. AM zeigt das Theater, die Absurditäten und die Realitäten des politischen Betriebs, die Einsamkeit, den Kampf, die Macht und die Verletzungen, die Politik als Beruf mit sich bringen.

 bis 02.12.2018

 **Galerie F3 Freiraum für Fotografie**
Waldemarstr.17
10179 Berlin



© Nimbus Verlag

Die Kunst des Gedenkens: Alice Salomon 1872-1948

GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Mit der Ausstellung „**Die Kunst des Gedenkens: Alice Salomon 1872-1948**“ erinnert die Künstlerin **DESSA** an die Sozialreformerin, Pädagogin und Feministin **Alice Salomon**. Zentrales Anliegen ihrer künstlerischen Arbeit ist es, deutsch-jüdische Vergangenheit und Kultur als lebendigen, wirksamen Teil unserer Gesellschaft heute zu betrachten. **DESSA** gestaltet bildkünstlerisch, mittels Malerei und Collage, eine visuelle Biographie, die vielschichtig Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet. 1908 gründete Alice Salomon die Soziale Frauenschule in Berlin, 1937 wurde sie in die Emigration gezwungen und starb im August 1948 – einsam – in New York.

 bis 10.02.2019

00:00

Anmeldung unter:
info@frauenmuseum-wiesbaden.de

 **frauen museum wiesbaden**
Wörthstrasse 5
65185 Wiesbaden



© Jörg Hammer/DESSA
Alice Salomon IV

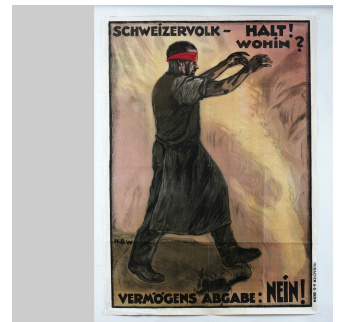
Zeitenwende 1918/19

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Das Ende des 1. Weltkrieges bringt tiefgreifende Veränderungen in ganz Europa. Am Oberrhein trennen jetzt Grenzkontrollen die Bevölkerung. Frankreich erhält das Elsass zurück, Deutschland wird Republik und die Schweiz zum europäischen Sonderfall. Armut und Krise beherrschen die Zeit, aber ebenso ein atemberaubender Aufbruch in eine neue Zeit und moderne Gesellschaft. Die Ausstellung gibt einen fundierten Überblick über die Zeitenwende 1918/19 und vergleicht systematisch die Situation am Oberrhein in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. 30 Museen und weitere Einrichtungen, zwischen Straßburg, Bern und den Vogesen im Bereich des Museums-Pass-Musée, präsentieren das größte grenzüberschreitende Netz von Ausstellungen zur Zeitenwende 1918/19 in einer europäischen Region.

 bis 03.02.2019

 **Dreiländermuseum Lörrach**
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Dreiländermuseum
Schweizer
Abstimmungsplakat von
1922. Sammlung DLM PI
2197

Charakterköpfe - Bodenseegeschichte in Portraits, Miniaturen und frühen Fotografien

GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Das Rosgartenmuseum Konstanz zeigt ab Juni 2018 historische Berühmtheiten, kantige Adels- und Bürgerköpfe und Schönheiten aus vier Jahrhunderten. Auf Meisterwerken der Portraitkunst, in zarten Miniaturen und auf Bildnissen aus den Anfängen der Fotografie spiegelt sich auch die wechselhafte Geschichte der Bodenseeregion.

 bis 30.12.2018

10:00-17:00

 **Rosgartenmuseum**
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum
Konstanz
Robert Weise; Bildnis der
Baronin Mathilde van
Zuylen-Ammann von
Tägerwilen; 1903; Öl auf
Leinwand

Curvaceous

BILDENDE KUNST

Ob Sanddünen, mäandernde Bergstrassen oder die Silhouette einer schönen Frau: harmonische Rundungen stehen als Metapher für natürliche Schönheit.

"Fließende Formen sind die Basis meines Schaffens. Inspiriert durch die klassische Bildhauerkunst abstrahiere, simplifiziere und idealisiere ich den menschlichen Körper und kreiere damit Figuren von dynamischer Eleganz. Manche mit einer Note subtiler Frechheit. Meine Skulpturen sind eine Zelebration der Form und des Lebens".

 bis 14.01.2019

Eintritt frei

 **Weissenhaus Grand Village Resort**
Parkallee 1
23758 Wangels



Curvaceous von Evelyne Brader-Frank

Der Berg ruft

VISUELLE KUNST, FOTOGRAFIE, GEOGRAFIE, GESCHICHTE, UMWELT

Der Gasometer Oberhausen, 117,5 Meter hoch, ist ein Wahrzeichen des Ruhrgebiets und spektakulärer Veranstaltungsort. Das Raumerlebnis in dieser „Kathedrale der Industrie“ ist einzigartig. Vom Dach bietet sich der Blick über das gesamte westliche Ruhrgebiet.

Die Ausstellung „**Der Berg ruft**“ zeigt vom 16. März bis 30. Dezember 2018 bildgewaltig die faszinierende Welt der Berge, erzählt von spektakulären Gipfelstürmen und einer einzigartige Natur. Höhepunkt ist eine 17 Meter hohe, kopfüber schwebende Nachbildung des berühmtesten Alpengipfels, des **Matterhorns**, im Innenraum.

 bis 30.12.2018

10:00-18:00

für Kinder geeignet
Anmeldung unter: 0208 850 3730

 **Gasometer Oberhausen**
Arenastraße 11
46047 Oberhausen



© Thomas Wolf, DLR,
Gasometer Oberhausen
Das schwebende
Matterhorn im Gasometer
Oberhausen

Wustrower Tafeln im Bibliotheksfoyer. Ausstellung mit Arbeiten von Rolf Schroeter und Günther Uecker

BILDENDE KUNST

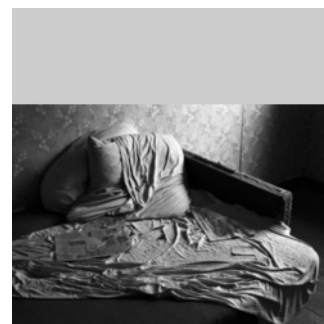
Dem Schweizer Gestalter und Fotografen **Rolf Schroeter** öffnete sich 1994 ein Naturareal an der Ostsee, das selbst für die meisten Einheimischen ein weißer Fleck ist: die Halbinsel Wustrow in Mecklenburg-Vorpommern. Neben Stränden und ansässig gewordenen Seeadlern prägen Wustrow als Sperrgebiet auch militärische Relikte der Zeit von 1933-1993. Circa 50 der Wustrow-Motive Schroeters wurden von Günther Uecker, der an diesem Ort aufwuchs, übermalt und benagelt. Sechs der Tafeln werden nun in Schwerin gezeigt. Dass dies als erstes im Foyer der Landesbibliothek geschieht, der Namensbibliothek Günther Ueckers, ist auch der besonderen Bindung Rolf Schroeters zu Büchern und Bibliotheken geschuldet.

 bis 19.07.2019

19:00

Eintritt frei
Anmeldung unter: lb@lbmv.de

 **Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker**
Johannes-Stelling-Str. 29
19053 Schwerin



© Rolf Schroeter
Wustrow-Still-Leben

KölnSkulptur #9

BILDENDE KUNST

Unter dem Ausstellungstitel „La Fin de Babylone. Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!“ lädt die Kuratorin Chus Martínez ein, den Geschichten, die der Park zu erzählen hat, zu lauschen. Im Vordergrund stehen acht neue Arbeiten von folgenden Künstlern: Andrea Büttner, **Claudia Comte**, **Jan Kiefer**, Eduardo Navarro, Solange Pessoa, Lin May Saeed, Teresa Solar und **Pedro Wirz**. Es ist nichts Magisches an den Werken, und dennoch, alle teilen sie eine Idee, dass durch Empfindung neue Vorstellungen über die Welt, in der wir leben, entfacht werden. Sie alle wollen den Aspekt des Nicht-Menschlichen beleben – Natur, Metall, Holz, Stein, Erde – jedes einzelne Werk sagt aus zu Gunsten einer Gemeinsamkeit zwischen Mensch und Tier, Pflanzen oder geologischem Leben.

 bis 14.07.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Skulpturenpark Köln**
Riehler Straße (Haupteingang)
50668 Köln



© SKULPTURENPARKKOELN.DE_2017_STIFTUNG SKULPTURENPARK KOELN

Schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -
Deutsches Keramikmuseum
- Düsseldorf